

DAS

FLOHMARKT

ABC



Stand: Juli 2019



Anfang

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne oder: aller Anfang ist schwer?!

Auf alle Fälle ist es aufregend, spannend und mit Gefühlen wie Angst, Neugierde und Herzklopfen verbunden: Der erste Tag in der Flohkiste! Um die ersten Schritte zu erleichtern, helfen Informationen, hier: in Form des Flohkisten ABC. Viel Spaß beim Lesen!

Abschied/Ablösung

Für →Eltern wie →Kinder bedeutet der Besuch der Flohkiste in den meisten Fällen, sich zum ersten Mal über Stunden zu trennen. Dies geht einher mit gemischten Gefühlen: Angst, Unsicherheit, Fremdheit und Selbstzweifeln, aber auch Positives ist zu spüren: Unabhängigkeit, Neugierde, Freude und prickelnde Spannung auf das, was da kommen mag. Die erste Ablösung von den Eltern ist eine Herausforderung und ein wichtiger Entwicklungsschritt für das Kind auf dem Weg zum eigenständigen, sich bildenden Menschen. Die Teamfrauen und die →Gruppe begleiten diesen Schritt aufmerksam, zugewandt und achtsam.

Altersmischung

In der Flohkiste leben wir die kleine Altersmischung in den Gruppen. Die Krippe nimmt die Kinder ab einem Jahr (selten auch mal ab 10 Monate) auf, begleitet die Kinder, bis sie knapp 3 Jahre alt sind. Danach wachsen die →Igel/Bären in die →Mäusegruppe, wo sich die 3jährigen bis zum knapp fünften Lebensjahr tummeln. Und dann: Ab zu den →Spechten, bis es in die Schule geht.

Angebot

Je jünger die Kinder sind, umso geringer ist der Anteil an fest geplanten Angeboten. Zu sehr dominieren die Anforderungen des alltäglichen Lebens. Bei den Größeren gibt es mehrere gezielte Angebote, die sowohl an den täglichen →Aushängen zu bestaunen sind oder im →Elternabend vorgestellt werden.

Ansprechpartner

Ansprechbar bei konkreten Fragen bezüglich des Kindes sind natürlich die Erzieherinnen der Gruppe. Organisatorische/Strukturelle Anliegen können in der →Kinderhausleitung bei Gina Rokni geklärt werden. Ansonsten gibt es genug routinierte Flohkisten-Familien und die →Elternvertreter der Gruppen, die bei Unsicherheiten Rat wissen. Und wer ein neues Koch-Rezept braucht, wendet sich vertrauensvoll an die →Küche.

Aufsichtspflicht

Die pädagogisch tätigen Mitarbeiterinnen sind während der vereinbarten →Betreuungszeit für die ihnen anvertrauten Kinder verantwortlich. Auf dem Weg zur und von der Einrichtung sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich. Insbesondere trägt Ihr die Verantwortung dafür, dass euer Kind ordnungsgemäß abgeholt wird. Sollte das Kind nicht von Euch oder einer dazu befugten Person abgeholt werden, ist eine gesonderte Benachrichtigung erforderlich. Die Aufsichtspflicht der Eltern endet mit der Übergabe des Kindes in den Räumen der Einrichtung an die Erzieherinnen und beginnt wieder mit der Übernahme des Kindes von Euch oder einer von euch mit der Abholung beauftragten Person. Bei gemeinsamen Veranstaltungen wie Feste seid Ihr aufsichtspflichtig.

Aushänge

→ Informationen über alle relevanten Dinge des Hauses, sei es Listen über Elterndienste und Feste, Windelliste, → Informationen über → Ausflüge und Angebote der Gruppen, Termine von Elternabenden o.ä.: Zu finden sind diese Aushänge an den Eingangstüren und den Infowänden im Flur oben und unten.

Eltern können eigene Infos an alle an der Pinnwand im EG vor den Krippenräumen an der Pinnwand veröffentlichen.

Ausflüge

s. auch: → Angebote. Es finden verschiedenste Ausflüge statt, in der Krippe am liebsten mit den coolen roten Krippenbuggys und einem tollen → Elterndienst, in den Waldgruppen gibt es die unterschiedlichsten Unternehmungen außerhalb des Waldes, wie zum Beispiel ins Theater gehen, zur Feuerwehr, zum Paddeln, zur Weinlese....

Austausch

Der Austausch der verschiedenen Gruppen, Eltern, Teams findet statt über

- Elternabende
- Entwicklungs-/Elterngespräche
- über die Ansprechpartner
- Feste
- Verein
- Leitungsgremium
- Teambesprechungen



Bären/Krippe

Groß und stark

Klein und kuschelig

Wild und brummig

Leis und schmusig

Voller Tatendrang und neugierig auf die Welt da draußen

Ja, das sind die Bären!

Die Bären werden in ihrer Bärenhöhle von Katrin, Ewa, Anne und Gina betreut.

Bauwagen

Wir haben einen tollen, neuen Bauwagen! Hier tummeln sich die Spechte und beenden mit einem Mittagessen dort ihren Waldtag.

Außerdem steht ein ausrangierter Bauwagen den Waldgruppen in der → Walderholung zur Verfügung. Hier wird Bastelmaterial usw. gelagert. Gelegentlich muss er von → Eltern renoviert und restauriert werden.

Beteiligung

In einer Elterninitiative ist aktive Beteiligung am Kinderhausalltag an verschiedensten Stellen notwendig und möglich (s. auch → Betreuungsvertrag) durch:

- Elterndienst
- Vorstand
- Verein
- Leitungsgremium
- Elternjobs

Betreuungsbeitrag

Auszug Infoblatt der Stadt Speyer:

In Rheinland-Pfalz müssen Kindertagesstätten Elternbeiträge zur anteiligen Deckung der Personalkosten erheben. Für unter Zweijährige und Kinder im Schulalter sind diese nach Einkommen, Familiensituation und Betreuungsumfang zu staffeln. Um den Elternbeitrag festsetzen zu können, muss bekannt sein, wie hoch Ihr Familieneinkommen ist, wie viele Kinder in Ihrem Haushalt leben und in welchem Umfang Ihr Kind die Kindertagesstätte besucht.

Für alle zweijährigen Kinder, die ab 01. August 2010 den geltenden Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Kindertagesstätte wahrnehmen, werden die Beiträge ab dem Monat, in dem das Kind zwei Jahre alt wird, vom Land Rheinland-Pfalz übernommen.

Die Stadt Speyer hat die allgemeinen Rahmenbedingungen für die Beitragsbemessung festgesetzt und Tabellen entwickelt, aus denen die Beitragshöhe je nach Familien- und Einkommenssituation ablesbar ist. Sie übernimmt für die Träger der Kindertagesstätten die Ermittlung der Einkommenshöhe und die entsprechende individuelle Festsetzung der Elternbeiträge.....

Betreuungsvertrag

Der Betreuungsvertrag beinhaltet den Vertrag zwischen Kinderhaus und Euch, die Richtlinien der Betreuungsarbeit, Informationen zu Essensgeld, Fahrkosten Waldbus, Elternbeitrag mit Einzugsermächtigungen, Belehrung Infektionsschutzgesetz, Datenblatt für den medizinischen Notfall, Aufnahmeantrag→ Verein, sowie Satzung und Erklärung über die aktive Mitarbeit im Verein/Kinderhaus, Liste der mitzubringenden Dinge, Informationen zum kranken Kind in der Kita und für den →Waldkindergarten: Informationen zu „Gefahren im Wald“. Ihr bekommt den Betreuungsvertrag, neben dem →Flohkisten ABC beim Aufnahmegespräch von →der Kinderhausleitung ausgehändigt. Erst nach der Unterzeichnung können wir mit der Eingewöhnung und Betreuung beginnen.

Betreuungszeiten

→s. Öffnungszeiten

Bewegung

Kinder sind Bewegung! Wir tragen ihrem natürlichem Bewegungsdrang auf vielfältige Weise Rechnung: Nicht nur in den Waldgruppen, sondern auch in der Krippe wird geklettert, gerannt gekrabbelt, geflitzt und welche Bewegungsart auch immer ausprobiert... Im Haus im Garten, beim Spaziergang rund um Speyer, ...

Bienen

Die Bienen sind unsere Nachmittagsgruppe. Sie werden nach 14 Uhr bis 16 Uhr bzw. freitags bis 15 Uhr in der Flohkiste betreut. Anfragen zum Bienenplatz bitte bei der →Kinderhausleitung stellen.

Bildungsspender

Die Flohkiste nimmt am *Bildungsspender* teil. Was das ist?! Über teilnehmende Firmen wie Jako-O, Amazon, Boden und viele andere mehr könnt ihr online bestellen. Wenn ihr vor Eurer Bestellung zuvor dem link <https://www.bildungsspender.de/flohkiste-speyer> gefolgt seid, registriert der Bildungsspender automatisch, dass mit Eurem Einkauf der Flohkiste ein Teil des Umsatzes zugutekommt. Wir konnten mit den zweimal jährlichen Spenden schon viele tolle Sachen für das Kinderhaus anschaffen und finden dieses Angebot einfach spitze! Sagt es allen gerne weiter!

Bus

Die Mäuse werden gegen 12.30 Uhr von dem Busunternehmen mittags im Wald abgeholt und in die Flohkiste gefahren. Die Spechtkinder fahren 13.45 Uhr zurück zur Flohkiste.

Die Fahrkosten dafür zahlt Ihr monatlich per Einzug an die Flohkiste. Näheres dazu beim →Vorstand und beim Wechsel in den Wald.



Club der wilden Flöhe: Gibt es nur heimlich!



Dokumentation

Unser Team legt auf die Dokumentation der Entwicklung der Kinder großen Wert. Wir haben uns auf die Systematik eines speziell für die Flohkiste entwickelten Beobachtungsmodells verständigt, das auch die Grundlage für Elterngespräche darstellt. Außerdem hat jedes Kind eine Bildungsdokumentation(→Portfolio), in der wichtige Entwicklungsschritte schriftlich und mit Fotos festgehalten werden.

DPWV

=Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband. Dies ist der Dachverband, dem sich die Flohkiste angeschlossen hat. Er vertritt die Interessen nicht konfessioneller und nicht kommunaler Träger in verschiedenen Gremien wie beispielsweise dem Jugendhilfeausschuss der Stadt Speyer.

Duzen

Der Kultur unsere Einrichtung entsprechend duzen wir uns alle:

Kinder duzen Kinder, Eltern duzen Teamfrauen, Kinder duzen Teamfrauen, Küche duzt Kinder,



Eingewöhnung

Die Krippe unserer Einrichtung arbeitet nach den Prinzipien des „*Berliner Eingewöhnungskonzeptes*“. Dieses Konzept wurde vor allem für Kinder unter drei Jahren entwickelt, damit sie beim Übergang in die Kindertageseinrichtung altersgerecht und sinnvoll begleitet werden. Um mit dem Kind eine schöne und erfolgreiche Eingewöhnung gestalten zu können, ist die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Eltern und Krippenteam die Basis. Eine Eingewöhnung ist eine aktive Anpassungsleistung des Kindes, bei der es von unserer Erzieherin und den Eltern unterstützt wird. Die Eltern sollen zu der Entscheidung einer außerfamiliären Betreuung stehen, denn nur dann können sie dem Kind Zutrauen in die neue Umgebung und in die Bezugserzieherin vermitteln. Bisher verbrachte das Kind seinen gesamten Tagesablauf im Elternhaus und fand dort seine Sicherheit. Diese gilt es nun auch in der Krippe zu erreichen. Die Individualität des Kindes, seine Vorerfahrungen mit Trennungssituationen und seine Bindungsbeziehungen sind wichtige Informationen, die uns helfen, das Kind kennen und verstehen zu lernen. Erst wenn das Kind Vertrauen zu seiner Bezugserzieherin aufgebaut hat, ist die Anwesenheit der Eltern für die gesamte Betreuungszeit nicht mehr erforderlich. Da dieser Zeitpunkt von Mensch zu Mensch verschieden sein wird, kann die Dauer der Eingewöhnung nie vorher gesagt werden. Es gibt aber Erfahrungswerte durch die jahrelange Arbeit mit Kindern, so dass die Familien mit einem Zeitraum von 2-6 Wochen rechnen können. Wir nehmen uns die Zeit und Geduld, die jedes Kind dafür braucht.

Eltern

Neben den Kinder und dem pädagogischen Team habt ihr eine gewichtige Rolle in der Flohkiste. Die Elternmitarbeit ist wichtiger Teil unseres Konzeptes. Durch die Präsenz der Eltern im Alltag des Kinderhauses entsteht eine familiäre Atmosphäre. Die Kinder erleben die positiven und vertrauensvollen Kontakte zwischen Erzieherinnen und Eltern und schöpfen daraus ihre emotionale Sicherheit. Ihr erlebt, wie die Kinder die ersten Sozialisationschritte außerhalb der Familie machen. Damit Ihr dies zulassen können, bedarf es eurem Vertrauen und eurer Offenheit gegenüber der pädagogischen Arbeit, die das Erzieherteam leistet.

Ihr habt die Möglichkeit, Euch auf unterschiedlichen Ebenen zu engagieren und so entscheidend das Bild der Einrichtung mit zu prägen. Ihr seid also aufgefordert, Euch am Alltag, beim Gestalten und beim Weiterentwickeln des Kinderhauses aktiv zu beteiligen und für bestimmte Bereiche Verantwortung zu tragen. Dies könnt Ihr durch Einsatz eurer Talente, aber auch durch das zur Verfügung stellen von Zeit und Energie tun.

Elternabend

Die Elternabende finden gruppenintern 4x pro Jahr donnerstags um 20 Uhr statt. Hier kommt man zusammen, bespricht Organisatorisches und klärt sämtliche Fragen der Eltern. Das Team stellt den Stand der Gruppe vor, erzählt Anekdoten aus dem Gruppenalltag und zeigt aktuelle Bilder. Ein Elternabend ist auch immer ein geeigneter Ort, um sich mit andern Eltern zu unterhalten und so manche Familienfreundschaft ist hier entstanden.

Elterngespräch/Entwicklungsgespräche

Um die Interessen und Wünsche von Euch kennenzulernen und die Zusammenarbeit im Interesse der Kinder zu sichern, bieten wir Eltern Entwicklungsgespräche an. Hier könnt ihr Genaueres über Euer Kind erfahren und auch wir brauchen für eine sinnvolle pädagogische Arbeit den individuellen Austausch mit euch. Wir bieten jeder Familie Gespräche an, mit oder ohne konkreten Anlass. Sprecht die zuständigen Teamfrauen darauf an, um einen Termin festzulegen.

Elterninitiative

Die Flohkiste ist aus einer Elterninitiative entstanden und auch heute noch bedarf es der Initiative der →Eltern, um zu bestehen und um sich weiterzuentwickeln!

Siehe dazu auch:

→Joker

→Verein

→Träger.

Elternjobs/dienst

Jede Familie muss sich aktiv in die Flohkistenarbeit einbringen. Es gibt zudem eine Elternjobliste, in der man sich mit seinen Neigungen, Talenten und zeitlichen Ressourcen einbringen kann.

Elternvertreter

→Elternjobs

Wir nutzen die Elternvertretung als Koordinator für die Schnittstelle Gruppe und Elternschaft. Zum einen, um verschiedene gemeinschaftliche Aktivitäten zu koordinieren, aber auch um „Sprachrohr“ für die Bedürfnisse der Gruppe zu sein- damit nicht bei jeder Frage die gesamte Elternschaft befragt werden muss. Der Elternvertreter ist dazu befugt, im Sinne der Gruppe Fragen zu beantworten.

Ansonsten ist es vorgesehen, dass die Elternvertretung folgende Aufgaben ausführt:

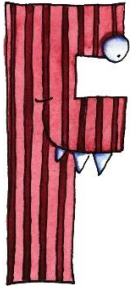
- **Patenschaft** für neue Eltern in der Flohkiste: Es ist anfangs ganz hilfreich, neben der Gruppenleitung Kontakt mit einem weiteren Ansprechpartner zu haben, der einen durch den „Flohkisten“-Dschungel leitet
- Teilnahme am **Leitungsgremium (LG)** alle drei Monate: Diese Aufgabe soll vom 1. Elternvertreter übernommen werden und nur im Verhinderungsfall durch seinen Vertreter gemacht werden. Kontinuierliche Teilnahme *einer* Person ist wichtig für die Aufgaben im Gremium. Ein Elternvertreter schreibt auch das LG-Protokoll. Elternvertreter haben im LG eine halbe Stimme Stimmrecht.
- **Garten- Haus- und Hof-Aktionen der Gruppen:** Alle 4 Monate übernimmt am ersten Samstagvormittag im Monat die Gruppe die Pflege des Gartens und des Hauses. Der Vorstand sondiert die Tätigkeiten, die zu erledigen sind. Es können die Kinder mitgebracht werden. Gartengeräte sind gerne von zu Hause mitzubringen, da wir nur begrenzt über Arbeitsmaterial hier verfügen.
- **Gruppenkasse** führen: Geschenke für die Gruppe besorgen und Geld bei Eltern einsammeln.

Erzieherin/päd. Fachpersonal

Wir beschäftigen in der Betreuungsarbeit der Flohkiste ausschließlich pädagogisch ausgebildetes Fachpersonal. In Ausnahmefällen (z.B. bei längerer Krankheit eines Teammitglieds) können wir nach Genehmigung durch das Landesjugendamt für ein halbes Jahr nicht ausgebildetes Personal beschäftigen. Zudem bilden wir berufsbegleitend Fachpersonal aus.

Essen

Im Kinderhaus wird täglich frisch gekocht: Bio, vollwertig und vegetarisch. Der Speiseplan der Woche hängt in beiden Stockwerken aus. Die Krippenkinder bekommen um 8.30 Uhr ein leckeres Frühstück, die Mäuse und Spechte bringen ihr Frühstück von zuhause mit. Ansprechbar für alles rund ums Essen sind Dorle und Christina. Die Krippe isst um 11 Uhr Mittag, die Mäuse um 12.30 Uhr. Die Spechte essen draußen im Bauwagen und werden von Dorle beliefert. Die Bienen erhalten nachmittags um 15 Uhr einen Snack (Obst, Müsli, belegte Brote...).



Flohmarkt

→Elternjob

Das Kinderhaus Flohkiste veranstaltet im Frühjahr und im Herbst einen Abendbasar mit Kinderkleidung/ Spielzeug auf Kommissionsbasis. Diese Basare werden von den Eltern der Flohkiste organisiert. Da dies ein großer Aufwand ist, müssen sich alle Familien bei der Vorbereitung oder der Durchführung beteiligen. Der nicht unerhebliche Gewinn kommt der Flohkiste bzw. euren Kindern zugute.

Fotos

Zwecks Beobachtung und →Dokumentation von Entwicklungsschritten der Kinder und einfach auch, weil es Spaß macht und toll ist, werden im Alltag viele Bilder gemacht, archiviert und für die →Aushänge, die →Portfolios der Kinder und für die Homepage genutzt.

Französisch

Seit vielen Jahren begleitet Josiane, eine französische Muttersprachlerin, →die Spechte einen Tag im →Wald. Sie spricht dann nur französisch mit den Kindern, spielt mit ihnen, singt mit ihnen französische Lieder und bringt ihnen ein Stück französische Lebensart nahe. Dieses Angebot können wir nur machen, wenn alle Spechteltern dafür einen Monatsbeitrag zahlen. Dieser wird von den Eltern jährlich als Spende an die Flohkiste überwiesen. Fragen dazu bitte an den Vorstand stellen.



Garderoben

Jedes Krippenkind hat seine eigene Garderobe-einen festen Platz mit einem Kasten für Wechselkleidung und Schnuller, einem Haken für Jacke und Buddelhose und ein Fach für die Schuhe. Diesen Platz bekommt ihr während der Eingewöhnung zugeteilt. Bei den →Mäusen gibt es später für jedes Kind eine Waldkiste, wo die Waldkleidung und der Rucksack verwahrt werden, wenn die Kinder im Haus sind.

Garten

Der Garten ist ein wichtiger Raum, vor allem für die Krippe. Er ist Ort der Bewegung, der Begegnung und des Spieles. Seine Instandhaltung und Gestaltung ist Aufgabe der Gemeinschaft der Eltern. Der Garten kann von Flohkistenfamilien außerhalb der Betreuungszeiten Mo-Fr nach 16 Uhr und an Wochenenden genutzt werden. Bitte spricht es vorher mit der Kinderhausleitung ab, sollte der Garten für ein Geburtstagsfest o.ä. gebraucht werden, damit es keine Doppelbelegungen gibt.

Geburtstage

Wir feiern den Kindergeburtstag natürlich auch in den Gruppen. Entweder am Geburtstag direkt oder am nächsten Betreuungstag, wenn das Kind wieder in der Gruppe ist. Jede Gruppe hat dazu ihr eigenes Geburtstagsritual, es ist aber bei allen Brauch, dass das Kind was Leckeres zum Essen mitbringt, wie Muffins, Kuchen Käsespieße etc..

Geschwister

Wenn ein Kind in der Flohkiste ist und es folgen Geschwisterchen, dann versuchen wir natürlich auch, diesem einen Platz in der Flohkiste zu bieten. Es gelingt uns jedoch nicht immer, dies zum Wunschzeitpunkt zu garantieren. Bisher haben wir es jedoch immer geschafft, alle Geschwisterkinder über kurz oder lang aufzunehmen.

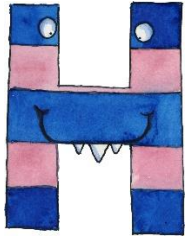
Gieß-Kehrdienst

→Elterndienst

Ein →Aushang informiert euch darüber, in welcher Woche ihr damit dran seid, rund ums Haus zu kehren und die Pflanzen im Garten zu gießen.

Großeltern

Sind uns immer sehr willkommen! Auch wenn so manche Oma vorab ihre Zweifel an der Richtigkeit der Krippenbetreuung geäußert hat, früher oder später haben wir doch jede überzeugt und sie hat uns ins Herz geschlossen. Und so mancher Opa hat hier seine handwerklichen Spuren hinterlassen oder richtig Party mit den Kindern veranstaltet. Also: Rein in die Flohkiste mit den Großeltern!



Haus

Die Flohkiste wohnt in einem Haus der Stadt Speyer. Die Stadt stellt uns das Haus für die Betreuungsarbeit zur Verfügung und die Flohkiste leistet dafür die wichtige Betreuungsarbeit. Für so manche Reparatur ist dann auch die Stadt zuständig, Für das grobe Instandhalten, Streichen der Räume und Gestalten des Aussengeländes sind wir bzw. der →Verein und damit die →Eltern zuständig. Da heißt es dann regelmäßig: Ärmel hochkrempeln und ran an die Werkzeugkiste!

Homepage

Die Homepage ist unsere Visitenkarte im World Wide Web. Auch diese kann von euch als Informationsquelle genutzt werden.



Igel/Krippe

Wir sind die Igel

Wir sind laut

Wir sind leise

Wir sind wild

Wir sind schlau

Wir sind schön

Wir haben Spaß beim Toben, Rennen, Quatsch machen....

Wir sind die Igel

In unserm Igelbau werden wir von Anne Katrin, Maria, Katrin und FSJ Sonja betreut.

Informationen

Informationen erhaltet Ihr über verschiedene Kanäle:

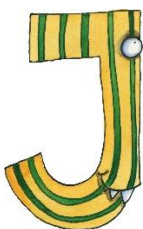
→ Aushänge

→ Kinderhausleitung

→ Homepage

→ Elternabende

→ Team



Joker

Ihr Eltern seid unser Joker! Durch eure aktive Mitarbeit im Haus, können wir vieles möglich machen! Und es kommt natürlich Euren Kindern zugute! Also her mit Euren Talenten, Ideen, eurer Power und eurer Zeit!

Jahresplan

Bei uns ist immer was los...! Im Februar findet der erste Kleiderbasar statt, im März nehmen wir am Sommertagszug teil, dann folgen schon bald das Sommerfest in der Walderholung und die Schulkinderübernachtung. Im September der Herbstbasar, im November das Lichterfest und der Bücherabend mit Osiander. Wir beschließen unsere Aktivitäten mit der Teilnahme am Wald-Weihnachtsmarkt in Dudenhofen.

Darüber hinaus gibt es innerhalb der Gruppen weitere Angebote, Feiern und Ausflüge.



Kinder

Darum dreht sich alles!

Kinderhausleitung

Gina ist seit vielen Jahren die Kinderhausleitung. Sie kümmert sich um alles Organisatorische rund ums Kinderhaus, gestaltet die Dienstpläne, führt in Absprache mit dem Vorstand das Personal, koordiniert die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Haus, pflegt den Kontakt mit Stadt/ Land und anderen Kitas/ Institutionen, kümmert sich um die Belegung der Gruppen, sammelt Informationen und gibt sie an Eltern/ Team/ Vorstand weiter, und, und, und.

Gina ist täglich im Haus anzutreffen. Über E-Mail ist sie schnell und Zeit unabhängig ansprechbar: hausleitung@flohkiste-speyer.de.

Kleidung

Gute Kinderkleidung ist wichtig! Das heißt in der Krippe: Zieht euren Kleinen bequeme Klamotten an, womit das Kind sich gut bewegen kann ohne das etwas rutscht oder kneift. Beliebt ist auch der Schichtenlook, damit den Temperaturen angepasst reagieren werden kann. Das Kind in der Krippe darf sich ausprobieren und ja es wird dabei schmutzig, nass oder gar farbig... Wechselkleidung an der Garderobe ist sinnvoll! Designerklamotten bitte zuhause lassen! Kompliziertes Schuhwerk- auch bei Hausschuhen gibt es umständliche Sachen...!- sind nicht nur bei den Kolleginnen verpönt. Es braucht ewig, lange Schnürsenkel, die ständig aufgehen an kleine Kinderfüße zu binden... Als Hausschuhe empfehlen sich Lederpuschen oder Antirutschsocken.

Im Wald ist der bewährte Zwiebellook zu jeder Jahreszeit beliebt. Oft ist es in den frühen Morgenstunden noch frisch, wohingegen mittags auch mal die Sonne knallt. Das Waldteam und walderfahrene Eltern stehen euch bei Kleiderfragen mit Rat und Tat und gelegentlich mit einem Secondhandteil zur Verfügung. Erste Adresse für gute Waldkleidung: Van Erschel in der Auestrasse!

Konzeption

Es liegt eine Krippen- und eine Waldkonzeption vor. Bitte bei der Kinderhausleitung erstehen!

Kranke Kinder

Für Regelungen in Krankheitsfällen, insbesondere zur Meldepflicht, zum Besuchsverbot bzw. zur Rückkehr nach Krankheit, ist grundsätzlich das Infektionsschutzgesetz (Informationen dazu im →Betreuungsvertrag) maßgebend. Darüber hinaus gelten nachfolgende Bestimmungen in unserer Kita:

Generell ist das Kind bei Fieber ab 38 Grad zu Hause zu behalten, ebenso bei starken Erkältungskrankheiten, die sein allgemeines Wohlbefinden erheblich beeinträchtigen sowie bei Durchfall, Erbrechen und bei Verletzungen. Bei Erkrankung des Kindes bitten wir, bis 8.30 Uhr in der Einrichtung anzurufen. Das →pädagogische Personal ist berechtigt, die Betreuung eines kranken bzw. erkrankten Kindes nach eigenem Ermessen im Hinblick auf die Verfassung des Kindes und die Ansteckungsgefahr abzulehnen. Zur Wiederaufnahme des Kindes nach ansteckender Krankheit ist ein schriftliches Attest des behandelnden Arztes vorzulegen. Dies gilt für schwere Infektionen (siehe Merkblatt Infektionsschutzgesetz). Bei Magen-Darm-Erkrankungen ist das Kind auch nach Wegfall der Symptome noch 2 Tage zu Hause zu behalten.

Küche

Unser vollwertiges, biologisches und vegetarisches Essen wird täglich mit frischen regionalen Produkten zubereitet. Wir beschäftigen hierfür zwei ausgebildete Fachkräfte, Dorle und Christine. Die Küche befindet sich im Zentrum des Kinderhauses. Dadurch können die Kinder täglich unmittelbar miterleben, wie ihr Essen zubereitet wird.

Kündigung

Auszug Richtlinien/Betreuungsvertrag:

„Der Betreuungsvertrag kann mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende eines Kalendermonats gekündigt werden. Die Kündigung muss immer schriftlich erfolgen. Bei Nichteinhaltung der Frist wird die Abmeldung zum nächstmöglichen Termin wirksam. Der nächstmögliche Kündigungstermin ist der 20.7. zum 31. August, da für die beiden letzten Monate des Kinderhausjahres (Juni und Juli) eine Abmeldung nicht zulässig ist, da kurz vor den Ferien der freiwerdende Platz nicht mehr neu besetzt werden kann.“



Leitbild

Kann bei der →Kinderhausleitung erstanden werden oder einfach auf der Homepage nachlesen.

Leitungsgremium

In diesem Gremium kommen → Kinderhausleitung, Teamvertreter, →Vorstand und →Elternvertreter der Gruppen alle ¼ Jahr zusammen, um Organisatorisches zu besprechen und zu beschließen.



Mäuse

= unsere Wald-Eingangs-Gruppe. Hier tummeln sich 20 Kinder nach ihrer Krippenzeit im Alter von 2,75 bis 4,5/5 Jahren. In dieser Gruppe geht es darum, sich an den Raum des Waldes zu gewöhnen, ihn kennenzulernen, zu achten und sich darin auszuprobieren. Die Mäuse üben ihre Selbständigkeit und erweitern ihren Horizont in Bezug auf Motorik, soziale Kompetenz und Sprache. Highlight der Gruppe: Das neue, von Marie Do, eingerichtete Atelier im ehemaligen Vereinshaus Schwarz Weiss. Hier entstehen durch unsere jungen talentierten Mäusekünstlern die herrlichsten, skurrilsten Kunstwerke!

Marie-Do und Minou streifen mit den Kindern durch den Wald und unterstützen die Kinder bei der Erweiterung ihrer Eigen- und Sozialkompetenz.

Medikamente

→ kranke Kinder

Wir verabreichen in der Betreuungszeit keine Medikamente an die Kinder! Bei chronisch kranken Kindern kann eine Ausnahmeregel nach ärztlicher Verordnung abgesprochen werden.



Newsletter

In regelmäßigen Abständen bringt die →Kinderhausleitung einen Newsletter heraus, in dem über aktuelles aus den Gruppen, neues bezüglich Personal und über Aktivitäten der Elternschaft informiert wird. Zudem begrüßen wir hier Neuzugänge und verabschieden Menschen, die die Flohkiste verlassen. Der Newsletter wird per Mail zugesandt.



Öffnungszeiten

Krippe

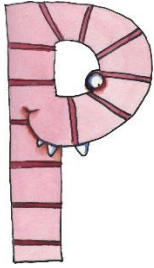
Die Betreuungszeit des Kinderhauses ist werktags von 7.30 Uhr bis 15.00 Uhr. Die Kinder sollten rechtzeitig zum gemeinsamen Frühstück um 8.30 Uhr gebracht worden sein.

Wald:

In den Wald können die Kinder ab 7.30 Uhr gebracht werden und sollten spätestens um 8.15 Uhr angekommen sein. Abgeholt wird mittags im Kinderhaus Flohkiste um 14.00 Uhr. Die Kinder der Nachmittagsbetreuung können bis 16 Uhr in der Bienengruppe bleiben.

Orientierung

Für Neulinge ist es erst mal schwer durch zu steigen, wie, wo, was, warum läuft. Deshalb nimmt das ABC als Orientierung und stellt Fragen, Fragen, Fragen. Nutzt die Möglichkeiten wie →Elternabende, Tür- und Angelgespräche und die →Kinderhausleitung, wenn etwas unklar ist. Vieles beantwortet sich im Laufe der Zeit.



Personal

In der →Küche der Flohkiste werden zwei Fachkräfte beschäftigt, Dorle und Christina.

Für die tägliche Sauberhaltung des Hauses ist eine Putzfirma zuständig. Bei den →Igel arbeiten Anne-Katrin, Maria und Katrin in Teilzeit als Erzieherinnen. Bei den →Bären tanzen Katrin, 5 Tage, mit Ewa, Anne und Gina in Teilzeit. Die Mäusekinder werden von Marie Do, Ulrike und Minou betreut. Die →Spechte stemmen Andrea, Frederic, und Marcel. Einmal die Woche stößt Josiane zum Spechteteam.

Als FSJ 2018/2019 in der →Krippe/Mäuse/Bienen arbeitet fünf Tage die Woche Sonja mit.

Auf der Kapitänsbrücke, sprich in der Leitung ist Gina zu finden. Von Haus aus Sozialarbeiterin ist sie für die Organisation und den Betrieb des Hauses in Zusammenarbeit mit dem →Vorstand verantwortlich. Unterstützung dazu gibt es von Britta S. Sie weiß alles zum Thema Verwaltung Kinderhaus und was sie nicht weiß bekommt sie in kürzester Zeit raus!

Im Hintergrund wirkt noch Britta B. als Buchhaltungsvorstand für die Gehälter und die Kasse.

Portfolio

→Dokumentation

Praktikanten/Praktikantinnen

Für ein Jahr ein FSJ/Bufdi oder mehrmals im Jahr leisten Schüler und Schülerinnen verschiedener Schulformen im Zuge ihrer pädagogisch schulischen Ausbildung ein Praktikum in den Gruppen ab. Sie stellen sich persönlich und per Steckbrief den Eltern der zugeordneten Gruppe vor.

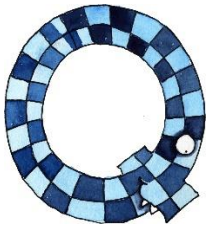
Probleme

Manchmal erlebt man im Alltag Dinge, die einem nicht gefallen oder die man nicht versteht. Bitte spricht uns dann dazu an! Wir sind gerne bereit, Dinge zu erklären bzw. auch aus dem Weg zu räumen. Bedenkt jedoch, dass bei 60 Kindern im Alter von 1-6 Jahren oftmals 50 Eltern mit verschiedenen Meinungen anzutreffen sind und Kompromisse gefunden werden müssen. Wir sind immer bestrebt, für die Gemeinschaft sinnvolle Lösungen zu finden.

Auch gibt es immer wieder personelle Ausfälle aufgrund von Krankheiten, Urlaub, Vorbereitungszeiten und Fortbildungen. Im Dienstplan werden diese koordiniert, um Fehlzeiten untereinander aufzufangen. Vor Krankheitsepidemien sind Erzieherinnen jedoch auch nicht gefeit...

Protokolle

Natürlich kommt es vor, dass man einen Elternabend versäumt. Um nicht ganz ohne Informationen zu bleiben, wird im Elternabend Protokoll geführt und später dann per Mail an die Eltern versandt. Deshalb ist es wichtig, dass wir immer eure aktuelle Mailadresse parat haben!

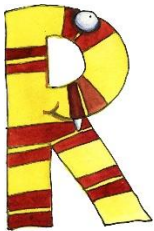


Qualität

Was macht eine gute Einrichtung für Kinder aus? Davon müsst Ihr euch hier selbst ein Bild machen.
→ siehe Konzeption

Das Team und die Kinderhausleitung arbeiten stetig daran, euren Kindern und Euch eine tolle, geborgene, herausfordernde, lernende, anregende Flohkisten-Zeit zu gestalten.

Qualitätsanforderungen und Prüfsteine für Qualität in der Kita auch unter www.kinder-frueher-foerdern.de



Religion

Das Kinderhaus Flohkiste ist eine nicht konfessionell gebundene Einrichtung.



Schließzeiten19

04.-05.03.2019	Fasching
31.05.2019	Brückentag
11.06.2019	Teamausflug
21.06.2019	Brückentag
22.07.-02.08.2019	Sommerferien
05. und 06.09.19	Konzeptionstage Team

04.10.2019

Brückentag

23.12.2019- 06.01.2020

Weihnachtsferien

Schnuller

Sind erlaubt! In der Krippe sowieso! Schnullerentwöhnung erfolgt immer in Absprache mit den Eltern. Wir gucken gemeinsam drauf: Was braucht das Kind, kann es seinen Dudu entbehren oder warten wir noch...

Sommerfest

Findet immer am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt in der →Walderholung statt.

Sonne, Regen, Wind, Eis und Schnee

→Wetter

Spechte

Die Spechte sind unsere großen Waldkinder. Hier tummeln sich 20 Kinder im Alter von 4,5/5 bis 6 Jahren. Andrea, Josiane, Frederic und Tabea kümmern sich darum, dass der enorme Wissensdurst der Spechte gestillt wird und eine optimale Vorbereitung für den Wechsel in die Schule stattfindet.

Speiseplan

Hängt in beiden Stockwerken für die aktuelle Woche aus.

Spenden

Brauchen wir immer... Am besten Geldspenden!



Tagesablauf

Siehe in der Konzeption

Team

→Personal

Teamzeit

Immer dienstags nachmittags treffen sich die pädagogischen →Teams 2 Stunden in unterschiedlicher Kombination, um sich zu besprechen, beraten und zu planen.

Teedienst

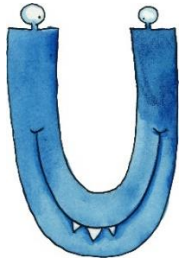
Die Eltern der Mäuse- und Spechtkinder haben die Aufgabe, täglich Tee und Wasser den Gruppen zur Verfügung zu stellen. Wann man Teedienst hat, ist den Gruppenkalendern im OG zu entnehmen.

Telefonliste

Für jede Gruppe können die Elternvertreter eine Telefonliste anlegen, auf der jede Familie mit Adresse, Telefonnummer und E-Mail aufgelistet werden. Ihr geht am besten auf die Elternvertreter zu, dass sie euch mit aufnehmen wenn ihr wollt! Erleichtert die Kommunikation untereinander. In der Regel haben die Eltern der Gruppen eine WhatsApp Gruppe miteinander!

Träger

Der Träger des Kinderhauses ist der Verein Flohkiste Speyer e.V. s. auch →Verein →Vorstand



Übergänge

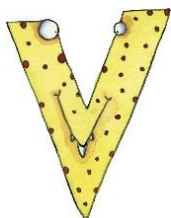
Das Leben ist voller Übergänge. Und sie sind nicht leicht... Doch wir nehmen diese Herausforderung an und sehen im Übergang auch immer die Chance zur Weiterentwicklung. Liebevoller Begleitung und das schrittweise Sich-vertraut-machen mit der neuen Situation/ Gruppe ist hier unser Vorgehen (→Eingewöhnung/Krippe). Beim Übergang zu den →Mäusen begleiten die → Eltern das Kind (etwa 3 Tage), beim Übergang zu den →Spechten begleitet ein →Teammitglied der Mäuse die Kinder. Der Übergang in die Schule wird im letzten Kita-Jahr durch Besuche der jeweiligen Grundschule und durch gemeinsame Projekte vorbereitet.

Übernachtung

...gibt es einmal im Leben eines Flohkistenkindes:

Die Schulkindübernachtung!

Kurz bevor die Kinder in die Schule wechseln, dürfen alle zukünftigen Schulkinder eine Nacht mit ihren Spechtfrauen im Zelt im Garten der Flohkiste übernachten.



Verein

Die Mitgliedschaft der Eltern ist Grundlage der Existenz des →Trägervereins. Der Fortbestand des gemeinnützigen Vereins Flohkiste Speyer e.V. wird durch den Vorstand und seine Mitglieder sichergestellt. Der Verein stellt den Rahmen und die Mittel zur Verfügung, um das Team arbeitsfähig zu machen.

Vorstand

Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Er wird von den Vereinsmitgliedern aus der Elternschaft heraus gewählt.



Wald

... Heimat der Spechte und Mäuse. Hier verbringen unsere großen Kinder, die der Krippe entwachsen sind, ihre aufregenden Vormittage. Unser Waldgebiet erstreckt sich von der Speyerer Walderholung in der Iggelheimer Straße bis zu den großen Sanddünen. Gelegentlich wandern wir auch nach Dudenhofen und machen mal einen Ausflug zum Froschweiher, der auf der anderen Seite der Iggelheimer Straße liegt.

Walderholung

Das von der Stadt Speyer unterhaltene Gelände für die städtische Ferienbetreuung kann von den Mäusen und Spechten als Unterschlupf im Winter und bei Unwettern genutzt werden. In den Nicht-Ferien haben beide Gruppen je einen Raum zur Verfügung.

Wechselwäsche

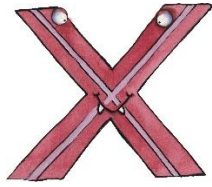
Jedes Krippenkind und jedes Waldkind verfügt über eine eigene Kiste. Die Krippis an der →Garderobe, die Waldies mit ihrer →Waldkiste. Hier können Wechselkleider deponiert werden, was sich gerade in der „Ich werde sauber“-Phase und bei Schmuddelwetterzeiten im Wald als sinnvoll erweist. Beliebt in der Kiste: Frische Unterwäsche, Socken, Leggings und bei den Mädels das Kleid/der Rock nach dem Wald.

Wetter

Der Spruch ist nicht mehr neu, aber er stimmt tatsächlich: Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung! Die größten Bedenken von Eltern, die überlegen, ihre Kinder in den Wald zu schicken, ist in der Regel: Bei jedem Wetter raus? Ja, wir haben in den 10 Jahren des Bestehens der Spechte immer wieder die geniale Erfahrung gemacht: Den Kindern ist das Wetter schnurz! Aber gut angezogen müssen sie natürlich sein (s. auch → Kleidung). Nur bei Sturm, klar, da ist der →Wald tabu.

Wickeln/Windeln/Sauber werden

Bei den Igel/Bären ist das Wickeln ein fester Bestandteil des Tagesablaufes. Wickeln soll für die Kinder ein angenehmes Erlebnis sein. Sie werden nur von ihnen vertrauten und zugewandten Personen gewickelt, die sich Zeit für jedes einzelne Kind nehmen. Größere Kinder werden dazu ermuntert, sich auch mal auf die Toilette zu trauen, alles ohne Zwang und Druck. Auch wenn das Wickeln ein intimer Moment ist, so ist es bei den Kindern eine sehr beliebte Gelegenheit, miteinander zu kommunizieren, zuzugucken und sich gegenseitig beim Toilettengang zu unterhalten. Windeln werden von den Eltern 1x monatlich in der Größe, die das Kind braucht, in die Flohkiste gebracht. Einzutragen ist dies von den Eltern in der aushängenden Windelliste am →Gruppenraum. Windelfrei zu den → Mäusen in den →Wald zu gehen, muss nicht sein. Gelegentlich witscht noch ein Windelpaket durch den Speyerer Wald, in der Regel ist dies aber spätestens bei den → Spechten Geschichte.



mit X gibt es nix



auch Y bleibt alleine!



Zecken

s. Informationen „Gefahren im Wald“ →Betreuungsvertrag

Zeit

Das ist wohl das Tollste an der Flohkiste: Wir lassen den Kindern Zeit: Zeit, sich zu entwickeln, Zeit um das eigene Tempo zu finden, Zeit zum Spielen, Zeit zum Lange weilen, Zeit um Inne zu halten, Zeit zum Konstruieren, Zeit, sich Herausforderungen zu stellen, Zeit, Freundschaften zu schließen und Beziehungen zu knüpfen. Nie wieder wird ihnen das geschenkt! Nach dem Kindergarten ist „sich Zeit lassen“ ein sehr seltenes Gut...!

Für den Inhalt verantwortlich ist Gina.

Anregungen, Lob oder für den Fall, dass etwas fehlt, bitte melden 😊